

**„Fragmente aus der Zukunft“
Ein Kolloquium zur Romantikforschung**

18.-19. Januar 2024
Goethe-Universität Frankfurt

Im 22. *Athenäum*-Fragment definiert Friedrich Schlegel den Begriff „Projekt“. Laut Schlegels Auffassung, in der frühromantische Dialektik und epigenetisch-progressive Theorie miteinander verschränkt werden, ist ein Projekt „der subjektive Keim eines werdenden Objekts“ (KFSA II, S. 168) oder auch: ein „Fragment[] aus der Zukunft“. Wer ein Projekt verfolgt, müsse in der Lage sein, Idealisierung und Realisierung, Komplementierung und Applikation gleichzeitig zu adressieren. Das geplante Kolloquium zur Romantikforschung möchte sich dieses Verständnis des Projekts als Arbeit an Fragmenten zur Maßgabe machen und lädt dazu Romantikforschende ein, ihre Entwürfe, Ideen, Schreibproben und (noch) fragmentarischen Arbeitsergebnisse als „Fragmente aus der Zukunft“ im Rahmen regelmäßig stattfindender Kolloquiumseinheiten zu diskutieren.

Das Kolloquium dient einerseits dem Austausch und der Vernetzung zwischen etabliertem und *early-career* Romantikforschenden im deutschsprachigen Raum und zielt andererseits darauf ab, Projekte und Forschungsbeiträge zur Romantikforschung in einem geschützten Raum vorstellen und mit einschlägigen Wissenschaftler:innen besprechen zu können. Das Format ist daher offen und vielfältig beispielbar: Präsentiert und diskutiert werden können u.a. Projektideen, Primärtexte, Kapitel aus Abschlussarbeiten, Aufsatzentwürfe usw.

Organisation:

Frederike Middelhoff (Goethe-Universität Frankfurt)

Dominik Zink (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

18.01.2024 // Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, IG-Farben-Haus

12:15-12:30 **Begrüßung:** Frederike Middelhoff (Frankfurt) & Dominik Zink (Freiburg)

Moderation: **Frederike Middelhoff**

12:30-13:30 **Raphael Stübe** (Frankfurt): Fear of Missing out. Romantik und Zerrissenheit am Beispiel von Nikolaus Lenau (Impulsvortrag)

13:30-14:30 **Maximilian Kloppert** (Köln): „Handschrift-Bild“. Die Materialität der Handschrift um 1800 (Projektvorstellung)

14:30-15:00 Pause

Moderation: **Martina Wernli** (Zürich)

15:00-16:00 **Cosima Jungk** (Mainz): Handwerkerin in der „Übersetzungsfabrik“? – Dorothea Schlegel als Autor-Übersetzerin im Briefwechsel (Impulsvortrag)

16:00-17:00 **Janina Endner** (Frankfurt): Brentanos *Gustav Wasa* als Modell performativer Literaturkritik (Projektvorstellung)

17:00-17:30 Pause

Moderation: **Roland Borgards** (Frankfurt)

17:30-18:30 **Dominik Zink** (Freiburg): Fremdheit in der Romantik (Projektvorstellung)

20:00: Abendessen

19.01.2024 // IG-Farben-Gebäude, Raum 1.418 [geänderter Raum!]

Moderation: **Christiane Holm** (Halle-Wittenberg)

9:00-10:00 **Daniela Henke** (Gießen): Leben und Ästhetik. Der Lebensbegriff im romantischen Denken und in Rahel Levin Varnhagens Briefen (Projektvorstellung)

10:00-11:00 **Nico Imhof** (St. Gallen/Frankfurt): „Es steht jetzt Alles mit der Höll' im Bunde“: Romantische Faust-Adaptionen im literarischen Feld um 1800 am Beispiel von Ludwig Tiecks *Anti-Faust* (Projektvorstellung)

11:00-11:30 Pause

Moderation: **Barbara Thums** (Mainz)

11:30-12:30 **Van Hong Le** (Hanoi/Frankfurt): Die Natur der Romantik im Wechsel der Jahreszeiten. Ein kontrastiver Vergleich der deutschen und vietnamesischen Naturlyrik der Romantik (Dissertationskapitel)

12:30-13:30 **Franziska Bergmann** (Erlangen-Nürnberg): E.T.A. Hoffmanns *Der goldene Topf*. Exotische Pflanzen in der westeuropäischen Literatur und Kultur des 19. Jahrhunderts (Projektvorstellung)

13:30-15:00 Mittagspause

Moderation: **Dominik Zink**

15:00-16:00 **Tabea Lamberti** (Jena): Romantische Allusionen bei Christa Wolf (Projektvorstellung)

16:00-17:00 **Nathan Taylor** (Frankfurt): Theses on Tendency. Contemporary Literature with Schlegel (Materialdiskussion)

Das nächste Forschungskolloquium findet am 14. und 15.11.2024 an der Universität Freiburg statt (save the date!). Bei Interesse an einer Teilnahme (jedweder Art) freuen wir uns über eine Nachricht an dominik.zink@germanistik.uni-freiburg.de und middelhoff@em.uni-frankfurt.de. Der Reader für das Kolloquium kann auch Anfrage gern bereitgestellt werden.

Alle Infos online: <https://romantikforschung.uni-frankfurt.de/fragmente-aus-der-zukunft/>